

Deutsche
Forschungsgemeinschaft ^{16. April 1937}
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

227
215
3
Berlin W 35, den 8. April 1937.
Matthäikirchplatz 6

Fernsprecher: B 2 Lützow 9331

Herrn

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1. Dr. Gr./Ba.

Professor Dr. Engel,
Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta Germaniae Historica),

Berlin NW 7

Charlottenstrasse 41.

Sehr geehrter Herr Professor !

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft stellt für die zweite Hälfte des ersten Bandes von dem

Deutschen Archiv für Geschichte des Mittelalters

folgende Beträge zur Verfügung:

1. für das "Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters"
einen Druckzuschuß von RM. 50.-pro Bogen
einen Honorarzuschuß von RM. 40.-pro Bogen
bis zum Umfang von 20 Bogen = RM. 1.800,--
2. für die "Beihefte" des Deutschen Archivs für Geschichte des Mittelalters
einen Druckzuschuß von RM. 45.-pro Bogen
einen Honorarzuschuß von RM. 40.-pro Bogen
bis zum Umfang von 15 Bogen = RM. 1.275,--.

/4

Für die Auszahlung gelten die in den beiliegenden Formularen verzeichneten Bedingungen. Die Verteilung des Honorars auf die einzelnen Beiträge wird der Schriftleitung überlassen. SM.

Heil Hitler !

Der Präsident der
Deutschen Forschungsgemeinschaft

Menzel